

Mit „BetonQuali“ zum Verfahrensmechaniker

## Weiterbildung | Qualifizierungsplattform

Der Bundesverband Transportbeton koordiniert seit knapp einem Jahr innerhalb eines Konsortiums das Forschungsprojekt „BetonQuali – Informations- und Qualifizierungsplattform“. Wir sprachen mit Andreas Tuan Phan, beim BTB Referent „Forschungspolitik“, und Hannes Krüger, seit 1. April dieses Jahres Referent „Berufliche Qualifizierung“, über die ersten erreichten Meilensteine und das, was kommt.

**TB'iINFO:** Herr Phan, können Sie noch einmal kurz darstellen, was BetonQuali eigentlich ist und wie es funktioniert bzw. funktionieren soll?

Andreas Tuan Phan: Ziel von BetonQuali ist es, Beschäftigte der Betonindustrie mit fachfremden Berufen oder ohne Berufsausbildung zum „Verfahrensmechaniker Transportbeton (m/w)“ zu qualifizieren. Dies soll arbeitsbegleitend und mit Hilfe digitaler Medien passieren. Das Projekt ist Teil des Programms „Digitale Medien in der beruflichen Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) und wird entsprechend gefördert.

**An wen richtet sich das Projekt und wie entstehen die Inhalte und das Konzept der Qualifizierung?**

Andreas Tuan Phan: Angesprochen sind vor allem Beschäftigte aus fachfremden Berufen, die in der Transportbetonindustrie arbeiten. Aufgrund der stetig steigenden Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinsichtlich der technologischen Entwicklung entsteht ein Qualifizierungsbedarf, der durch bisherige

 BetonQuali



Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote kaum gedeckt werden kann. Inhalte und Konzept werden durch das Konsortium des Projekts ausgearbeitet. Darauf aufbauend erfolgen in Experten-Workshops Abstimmungen mit Unternehmen und Berufsschulen; zum Beispiel zur Definition der relevanten Lerninhalte und deren Vermittlung über die digitalen Medien.

### Können Sie dazu schon Genaueres sagen?

Andreas Tuan Phan: Die Qualifizierung ist in fünf Teilqualifikationen aufgeteilt und erstreckt sich über die Themengebiete Betonherstellung, Betonprüfung/Qualitätssicherung, Anlagenführung und -steuerung, Instandhaltung sowie Kaufmännische Organisation und Vertrieb. Auf der einen Seite müssen die Teilqualifikationen dem Ausbildungsrahmenplan und Rahmenlehrplan „Verfahrensmechaniker“ genügen, auf der anderen Seite war es uns wichtig, die Teilqualifikationen praxisorientiert abzubilden. Die zu vermittelnden Kompetenzen werden daher sowohl durch digitale Medien als auch durch praktische Aufgaben erlernt. Das Konzept sieht außerdem vor, individuelle Lernpfade auf Basis einer zuvor durchgeführten Kompetenzfeststellung zu generieren. Individuelle Lernpfade sind wichtiger Bestandteil des Konzeptes, da die angesprochenen Beschäftigten in der Transportbetonindustrie aufgrund ihrer unterschiedlichen Berufserfahrungen unterschiedliche Kompetenzen besitzen. Die Lernpfade führen durch unterschiedliche Lerninhalte der Teilqualifikationen und bereiten dadurch individuell auf die Externenprüfung zum Verfahrensmechaniker Transportbeton (m/w) vor der Industrie- und Handelskammer vor.

### Und was ist das Besondere am Aspekt der „digitalen Medien“, Herr Krüger, ist heutzutage durch die Nutzung von PC und Internet nicht sowieso alle Weiterbildung digital?

Hannes Krüger: Im Idealfall, ja. Die fortschreitende technologische Entwicklung gewinnt im Alltag sowie Berufsleben immer höheren Einfluss und darf natürlich auch in puncto Weiterbildungsmöglichkeiten nicht vernachlässigt werden. Bei BetonQuali geht es aber darum, nicht nur einfach digital zu sein, sondern ein Format zu finden, das den Nutzer zum einen in die Lage versetzt, sich jederzeit und auch ortsunabhängig weiterzubilden, also immer, wo und wann er oder sie das möchte. Und zum

anderen: Die Wissensvermittlung findet nicht nur durch direktes Lernmaterial statt, sondern auch mittels Gamification. Verschiedene Lernspiele stellen eine Abwechslung zum klassischen Lernen (zum monotonen Input) dar und sorgen für eine motivierende, spielende Vermittlung oder auch Abfrage des Wissens.

### An welcher Stelle des Projekts befinden Sie sich gerade und welche sind die nächsten Schritte?

Andreas Tuan Phan: Wesentliche Aspekte des didaktischen Konzeptes sind ausgearbeitet. Zurzeit erarbeiten wir die Lerninhalte auf Basis der erwähnten Teilqualifikationen und erstellen erste digitale Lernmedien.

Hannes Krüger: Parallel dazu wird die BetonQuali-Lernplattform mit der eben ausgeführten Kompetenzfeststellung technisch umgesetzt. In der zweiten Hälfte des Jahres soll BetonQuali so weit entwickelt sein, dass eine erste Erprobung stattfinden kann.

### Gibt es einen offiziellen Starttermin und ab bzw. bis wann können Unternehmen der Branche sich beim BTB melden und mitmachen?

Hannes Krüger: Einen offiziellen Starttermin gibt es noch nicht, jedoch können Unternehmen oder Projektinteressierte schon jetzt und jederzeit Kontakt zu uns aufnehmen. Es findet eine enge Zusammenarbeit und ein reger Austausch mit den Lernprozessbegleitenden sowie den Lernenden statt. Wie bereits erwähnt, ist eine erste Erprobung in der zweiten Hälfte des Jahres geplant. Wir beziehen die Zielgruppe bereits in die nächsten Schritte ein, um das Qualifizierungskonzept und die vorhandenen Werkzeuge von BetonQuali vorzustellen.

Herzlichen Dank. •



Interessierte Unternehmen können Kontakt aufnehmen unter

➔ [krueger@transportbeton.org](mailto:krueger@transportbeton.org)

## PARTNER DES PROJEKTS

- Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie e.V. (BTB)
- VDZ gGmbH (VDZ)
- Forschungsinstitut betriebliche Bildung gGmbH (f-bb)
- Berufsförderungswerk für die Beton- und Fertigteilhersteller e.V. (BBF)
- Forschungsgemeinschaft Transportbeton e.V. (FTB)
- S & P Consult GmbH (S&P)

